



BochumerBund

RECHENSCHAFTS- BERICHT 2023

Juli-Dezember

<https://www.bochumerbund.de>

Postfach 130117, 44750 Bochum

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
BUNDESVORSTAND	2
PERSONALIEN	2
SATZUNG	3
VEREINSEINTRAGUNG	3
WIRKSAMKEIT IN DEN BETRIEBEN	4
NETWORKING	4
TARIFKOMMISSION	4
WEITERE STRUKTUREN	5
RÜCKBLICK IN ZAHLEN	5
FINANZEN	5
SITUATION BEI AMTSANTRITT 2022	5
GESCHÄFTSBERICHT 2022	6
WEITERE MAßNAHMEN UND ENTWICKLUNG SEIT AMTSANTRITT	9
GESCHÄFTSJAHR 2023 UND AUSBLICK	9
ERMÄßIGTE MITGLIEDSBEITRÄGE	11
INTERNE KOMMUNIKATION	12
POSTFACH	12
MITGLIEDERVERWALTUNG	13
NEWSLETTER	15
VERTRAUENSPERSONEN	15
VERWALTUNG INFORMATIONSMATERIAL	15
AUSBLICK 2024	16
EXTERNE KOMMUNIKATION	17
STRUKTUR	17
ERSTES QUARTAL	18
ZWEITES QUARTAL	18
DRITTES QUARTAL	18
VIERTES QUARTAL	19
RÜCKBLICK IN ZAHLEN	19

EDV	19
AUFGABEN	20
RESSORT IN ZAHLEN	20
AUSBLICK - STRATEGIE 2024	20

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist für uns alle wichtig, dass wir gemeinsam gestärkt in die Zukunft schauen. Dass wir die einmalige Chance, die der BochumerBund für unseren Berufsstand in sich birgt, nutzen. Nur gemeinsam können wir künftige Hürden nehmen und eine zukunftsweisende Pflegeprofession etablieren.

Seit der letzten ordentlichen Vollversammlung vor einem Jahr mussten wir diverse Unwegsamkeiten überwinden. Doch dies soll uns nicht das große Ganze aus den Augen verlieren lassen.

In diesem Rechenschaftsbericht möchten wir euch unsere Arbeiten der vergangenen Monate erläutern und euch einen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Der Bundesvorstand sowie die einzelnen Ressorts werden berichten, was sich getan hat und worauf sie ihr Augenmerk für die restliche Legislatur legen.

Die Schaffung von Strukturen in einer jungen Gewerkschaft wie dem BochumerBund ist eine wichtige und zugleich kaum öffentlich wirksame Bedingung, um Mitglieder zu gewinnen und zu binden. Ihr selbst habt vermutlich bereits gemerkt, dass viele Abläufe zügiger und geordneter laufen als zuvor. Bei anderen Dingen benötigen wir noch Zeit und Projektepläne, um diese auf einen guten Weg zu bekommen.

Wir spüren, dass wir als Fachgewerkschaft BochumerBund die richtige Richtung eingeschlagen haben und bekommen dies auch gespiegelt. Lasst uns gemeinsam weiterhin auf diesem Kurs bleiben.

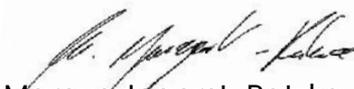
Wir möchten uns bei euch allen bedanken. Danke für euer Vertrauen und für euer Mitwirken. Dank euch ist es möglich, der Pflegeprofession im gewerkschaftlichen und berufspolitischen Kontext eine Stimme zu geben. Das Erreichen unserer Ziele erfordert Ausdauer und Entschlossenheit und beides besitzen wir zweifelsfrei.

Eigene Profession – Eigene Gewerkschaft

Eure Bundesvorsitzenden, im Namen des gesamten Vorstands sowie der Ressortleitungen



Selina Mooswald



Marcus Jogerst-Ratzka

Bundesvorstand

Seit dem 15.07.2023 vertreten Müzeyyen Tröster, Jürgen Drebes, Lino Huitenga, Ulrike Schütz, Hannah Igl, Doreen Schork, Karin May, Frank Möller, Katrin Liegmann, Sabrina Grosse, Selina Mooswald und Marcus Jogerst-Ratzka die Interessen unserer Mitglieder. Davon unterstützen Ulrike Schütz, Jürgen Drebes, Lino Huitenga, Selina Mooswald und Marcus Jogerst-Ratzka bereits seit einem Jahr den Vorstand.

Zum Stand der Vollversammlung blicken wir zurück auf 140 Tage in dieser Vorstandskonstellation. Unser Fokus in den letzten Monaten lag vor allem auf dem Aufbau von Strukturen sowie auf der Bereinigung von Altlasten. Wir selbst spüren, und wir hoffen ihr auch, dass Ruhe und Stabilität in den BochumerBund einkehrt. Wir konnten unsere Ressourcen dadurch auf wichtige Themen lenken, welche wir euch im Juli versprochen hatten – und diese Versprechen haben wir gehalten.

Personalien

An dieser Stelle möchten wir euch zuerst von einer personellen Veränderung berichten:

Sabrina Grosse tritt aus persönlichen Gründen von ihrem Amt als Beisitzerin zurück. **Mira Wagner**, welche bereits seit Oktober 2023 das Ressort der Externen Kommunikation leitet, nimmt kommissarisch ihren Platz ein. Wir danken Sabrina für ihre Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns, ihre Stelle reibungslos übergeben zu können. Eine fehlende Nachbesetzung von vakanten Vorstandsposten, wie es in der Vergangenheit vorkam, möchten wir um jeden Preis verhindern, um die Stabilität der Organisation sicherzustellen.



Abbildung 1 Aktuelle Vorstandsstruktur

Satzung

Wie bereits bei unserer Kandidatur angekündigt, war eines unserer Kernprojekte die Überführung unserer Satzung in eine rechtskonforme Neufassung. Wir freuen uns, dass wir dieses Ziel in nur wenigen Monaten erreichen konnten. Die Neufassung der Satzung wurde am 02.12.2023 im Rahmen der Vollversammlung verabschiedet und ist seitdem gültig. Der abgestimmte Entwurf wurde nochmals mit dem Protokoll der Vollversammlung an alle Mitglieder versandt.

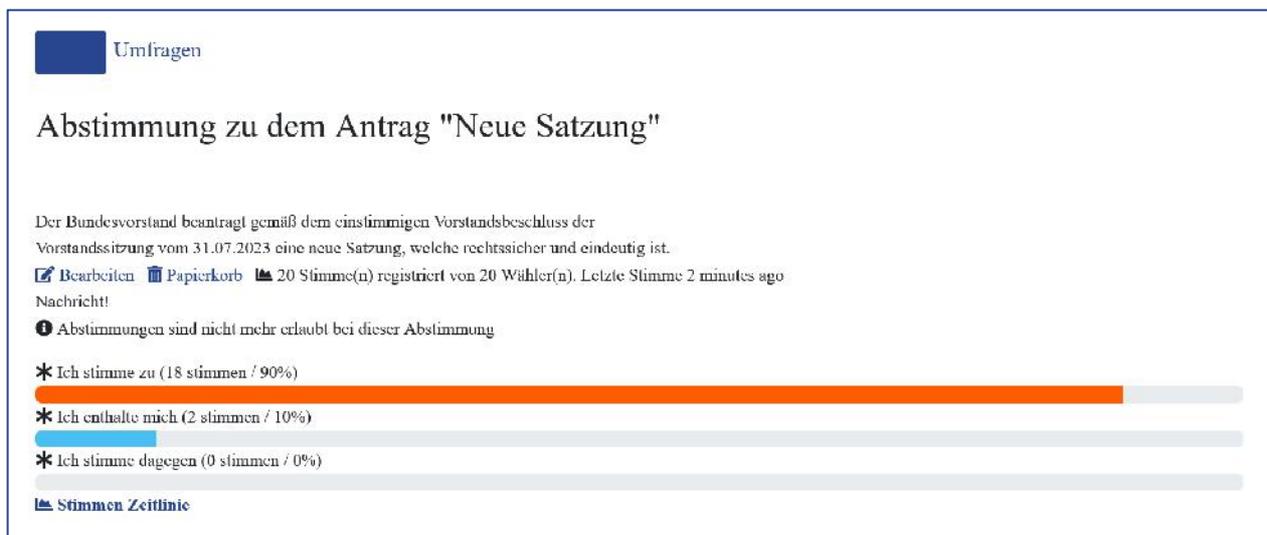


Abbildung 2 Abstimmungsergebnis Antrag "Neue Satzung"

Vereinseintragung

Auch die Klärung der Eintragung ins Vereinsregister ist ein Thema, welches schon längst überfällig ist. Leider stellten wir fest, dass das bestehende Gründungsprotokoll nicht die notwendigen Voraussetzungen hierfür erfüllt. Deshalb unterschrieben wir am 04.12.2023, kurz nach der Verabschiedung unserer neuen Satzung, ein neues Gründungsprotokoll, um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen.



Wirksamkeit in den Betrieben

Ein weiteres zentrales Thema war für uns selbstverständlich die Frage, wie der BochumerBund frühzeitig wirksam Verbesserungen in den Betrieben erreichen kann. Wir haben deshalb mit einem Fachanwalt für kollektives Arbeitsrecht die rechtlichen Voraussetzungen für Tarifverträge erörtert. Da dieses Ziel aufgrund der nötigen sozialen Mächtigkeit rechtssicher noch etwas Zeit benötigen wird, haben wir Möglichkeiten besprochen mit Arbeitgebern andere wirksame Vereinbarungen zu schließen, um Einfluss nehmen zu können, ohne die Gefahr einer Anfechtung einzugehen. Das bedeutet, wir haben nun valide Informationen dazu, wie wir unser Engagement in den Betrieben stärken können. Unsere Mitglieder in den Mitarbeitervertretungen können hierzu einen erheblichen Beitrag leisten.

Bislang gab es leider keinerlei Übersicht darüber, welche unserer Mitglieder in Betriebsräten, Personalräten oder Mitarbeitervertretungen sind. Deshalb haben wir bereits im vergangenen Sommer einen Aufruf gestartet und Kontakt zu denjenigen Mitgliedern aufgenommen, welche sich darauf gemeldet hatten. Es fanden bereits die ersten Strategietreffen statt und zeitnah werden bis zum Jahresende weitere folgen. Wir möchten langfristig die Arbeit in den Einrichtungen ausbauen und als Gewerkschaft in den Gremien präsent sein.

Networking

Wir sind davon überzeugt, dass Verbesserungen für die Pflegeprofession nur gelingen können, wenn wir beruflich Pflegenden gemeinsam an einem Strang ziehen. Deshalb legen wir großen Wert auf Kontakte zu anderen Vertreter:innen unseres Berufs und einen vielfältigen Austausch. Wir waren daher auf diversen Veranstaltungen und Kongressen vertreten und haben viele wichtige Gespräche geführt. Es ist uns ein Anliegen, zerbrochene Verbindungen wieder aufzunehmen, neue Kontakte zu knüpfen und zu zeigen, wofür der BochumerBund steht. Unter anderem waren wir auf dem Pflorgetag Rheinland-Pfalz, dem APN-Kongress in Hamburg, dem Pflegepreis in Mainz, dem Pflegekongress in Wien und auf dem Deutschen Pflorgetag in Berlin. Mit unserem neuen Messestand konnten wir den BochumerBund auch angemessen präsentieren.

Tarifkommission

In der Tarifkommission haben wir Punkte identifiziert und verschriftlicht, die für Auszubildende und Studierende in unserer Profession wichtig sein könnten, um auch in diesem Bereich auf Anfragen vorbereitet zu sein.

Weitere Strukturen

Insgesamt haben wir sehr daran gearbeitet, unsere Strukturen zu verbessern, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Unter anderem haben wir eine neue, datenschutzkonforme Cloud (Datencenter Nextcloud) für all unsere Daten angelegt, klare Aufgabenverteilungen vorgenommen und regelmäßige Updates etabliert, in welchen wir den Stand unserer To Dos und unseren Belastungspegel an die restlichen Teammitglieder kommunizieren. Dies ermöglicht uns eine zielgerichtetere Zusammenarbeit und entzerzt unsere Vorstandssitzungen, wodurch Räume für andere Themen frei werden.

Rückblick in Zahlen

Um noch ein paar Zahlen zu unserer Arbeit zu nennen, hier ein kleiner Einblick:
Seit Legislaturbeginn haben wir ...

- ... 10 Sitzungen abgehalten
- ... 47 Anträge gestellt und abgestimmt
- ... ca. 1200 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet

Finanzen

Wir haben uns auf die Vollversammlung im Dezember und diesen Rechenschaftsbericht akribisch vorbereitet, um Euch die maximale Transparenz insbesondere im Bereich der Finanzen zu präsentieren. Es war uns ein wichtiges Anliegen eine undurchsichtige Vollversammlung wie im November 2022 zu vermeiden.

Zuerst möchten wir darauf eingehen, welche Situation bei Amtsantritt vorgefunden wurde und welche Maßnahmen von Lino Huitenga, zuerst als stellvertretender Finanzvorstand, später als kommissarischer Finanzvorstand und seit Juli als Finanzvorstand erfolgreich eingeleitet wurden, um die Situation des BochumerBund zu verbessern und uns für die Zukunft gut und sicher aufzustellen. Dies geschah alles mit großer Unterstützung der Vorstandskolleg:innen.

Situation bei Amtsantritt 2022

Bei dem Amtsantritt im November 2022 wurde im Bereich der Finanzen eine undurchsichtige Situation vorgefunden. Explizit ist das Thema der Finanzbuchhaltung und Mitgliederverwaltung aufzugreifen. Beim Vorstandswechsel im November 2022 gab es keine verlässliche Buchung von Mitgliedsbeiträgen, keine Verwaltung von offenen Posten, kein Mahnverfahren sowie keine Budgetierung der Ressorts.

Zusätzlich gab es nur wenig finanziellen Spielraum, aufgrund der Querfinanzierung der reduzierten Beiträge durch die regulären Beiträge. Es bestand Bedarf die Zuverlässigkeit der Eingänge der Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Der Aufbau der Mitgliederverwaltung und einer funktionierenden Finanzverwaltung haben unseren Finanzvorstand seit Dienstantritt im November letzten Jahres beschäftigt. Seit Mai haben das Ressort der Finanzen und das Ressort der internen Kommunikation sehr viel Arbeit investiert, um die Abläufe zu verbessern. Das wäre ohne die Übernahme der Mitgliederverwaltung durch Müzeyyen Tröster nicht möglich gewesen.

Geschäftsbericht 2022

Aus dem Geschäftsbericht für 2022 geht ein Fehlbetrag von 17.467,52 Euro hervor. Die größten Posten sind die ERGO und die Rechtsdepesche, zudem stellen die noch ausstehenden Mitgliedsbeiträge einen der größten Posten dar. Für das Jahr 2022 galt es außerdem Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 10.000 Euro abzubauen, dies geschieht in regelmäßigen Zahlungen und wird etwa im Oktober 2024 abgeschlossen sein.

Tabelle 1 Geschäftsbericht 2022

Ausgaben	in Euro	Einnahmen	in Euro
ERGO	92.062,61	Mitgliedsbeiträge	298.323,52
Arbeitsrechtsschutzversicherung			
Rechtsdepesche (RDP G&S) Mitgliedermagazin	61.463,15		
Werbung	27.117,69		
Reisekosten	10.080,15		
Rechtsberatung	9930,98		
Rückbuchungen	6.392,90		
Buchführungskosten	7.669,29		
Gehalt Mitarbeiter	10.275,54		
Verwaltungskosten (Porto, Bürobedarf etc.)	7.669,29		
Website (Grafikdesign etc.)	3.253,30		
Einzelwertberichtigungen aufgrund fraglicher Forderungen ¹	75.245,77		
Summe	315.791,04		298.323,52
Bilanz	-17.467,52		

¹ Offene Forderung seitens des BochumerBund (ausstehende Beiträge und Forderungen gegen Unbekannt)

In der letzten Zeile der Tabelle 1 unter dem Punkt „Einzelwertberichtigungen“ haben wir Forderungen verbucht, welche im Moment von unserer Seite her noch offen sind. Hierbei handelt es sich um ausstehende Mitgliedsbeiträge und zu prüfende Geldbewegungen, welche wir euch nachfolgend erläutern werden.

Erläuterung der zu prüfenden Geldbewegungen:

Bei der Aufarbeitung der Finanzen des gesamten Kalenderjahres 2022 und Erstellung des Jahresabschlussberichts fielen unter Mitarbeit einer externen Steuerberaterin einige verdächtige Geldbewegungen auf unserem Konto auf. Festgestellt wurden diese am 20.11.2023, daraus folgt zwangsläufig, dass sich noch weitere Sachverhalte und Zusammenhänge ergeben werden. Wir werden daher Stand jetzt viele, aber nicht alle Fragen beantworten können. Da wir noch kein vollständiges und detailliertes Bild haben und aufgrund laufender Ermittlungen, die in Strafverfahren münden könnten, dürfen wir die vorläufigen Erkenntnisse nicht veröffentlichen. Wir weisen darauf hin, dass bis auf Weiteres die Unschuldsvermutung gilt.

Aktuell liegt folgender Sachverhalt vor:

Es gibt Rechnungen und Geldabgänge, etwa im Namen unserer Mitgliederzeitung, der Rechtsdepesche, welche den tatsächlichen Zwecken nicht zuzuordnen sind. Das bedeutet, diese Überweisungen wurden nicht auf das übliche Konto der Rechtsdepesche vorgenommen. Wir konnten mit der Rechtsdepesche prüfen, ob diese Rechnungen von ihnen gestellt worden sind und mussten gemeinsam feststellen, dass es sich dabei um Fälschungen zu handeln scheint. Wir konnten noch weitere auffällige Rechnungen und Überweisungen identifizieren, diese sowie weitere Sachverhalte prüfen wir gemeinsam mit der Steuerberaterin. Der erste Verdacht, wir seien Opfer von unbekanntem Betrügern geworden, scheint nicht der Fall zu sein. Wir mussten bei weiteren Nachforschungen feststellen, dass die beschriebenen Überweisungen auf zwei höchstwahrscheinlich private Konten überwiesen wurden, auf welche zum einen auch Aufwandsentschädigungen des ehemaligen Finanzvorstands Dirk Malskorn geflossen sind und von welchen dieser zum anderen seine Mitgliedsbeiträge entrichtete. Die uns bisher bekannte Summe verdächtiger Überweisungen beläuft sich auf mindestens 46.500 Euro, weitere Buchungen werden im Moment noch geprüft. Wir haben noch am gleichen Tag Anzeige erstattet, unseren Anwalt eingeschaltet und zivilrechtliche Schritte eingeleitet. Da es sich daher um ein laufendes Verfahren handelt, können wir bisher keinen aktuelleren Stand vermelden, werden euch zuverlässig über weitere Entwicklungen informieren. Insbesondere jetzt ist uns ein konstanter Informationsfluss sowie Transparenz wichtig.

Wichtig ist uns zu sagen:

Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um das Geld zurückzuerhalten. Da die Geldbewegungen mutmaßlich als gefälschte Rechnungen verschleiert wurden, fiel

der Fehlbetrag nicht direkt auf. Das bedeutet, wir haben in unserer aktuellen Planung nicht mit dem Geld gerechnet. Sollten wir das Geld nicht zurückerhalten, ändert das nichts an unserer aktuellen finanziellen Stabilität – der Sachverhalt bedroht nicht die Existenz des BochumerBund.

Da wir aktuell noch nicht mit Sicherheit sagen können, ob es sich um eine Veruntreuung der Geldbeträge handelt und wenn ja, ob diese tatsächlich auf Dirk Malskorn zurückzuführen ist bzw. ob er der Verantwortliche dafür ist, gilt weiterhin die Unschuldsvermutung. Auch wissen wir nicht, ob dieser die Überweisungen auf oben genannte Konten selbst vorgenommen hat oder ob diese Konten tatsächlich ihm gehören. Diese Umstände werden von der Polizei/Staatsanwaltschaft zu ermitteln sein bzw. auch Gegenstand eines etwaig erforderlichen zivilgerichtlichen Verfahrens werden.

Wir als aktueller Vorstand verstehen, dass wir stets und insbesondere in einer solchen Situation um das Vertrauen von Euch allen werben müssen. Dies möchten wir auch weiterhin tun: Wenn die Ermittlungsergebnisse unsere Befürchtungen bestätigen, fühlen wir uns jedoch bestärkt in unseren Maßnahmen zur finanziellen Kontrolle, die wir ohne Kenntnis über diese Abbuchungen seit dem Vorstandswechsel getroffen haben.

So **bedarf bereits seit Mai dieses Jahres jede Überweisung von mehr als 10 Euro einen Vorstandsbeschluss**. Schon jetzt haben **mehr Personen innerhalb des Vorstandes Einblick in unsere Geschäftskonten**, als dies im alten Vorstand der Fall war. Dies dient der Sicherheit unserer finanziellen Mittel. Als weitere Maßnahmen werden wir **jede Abbuchung, die in den Jahren 2022 bis Mai 2023 getätigt wurde, überprüfen**. Zusätzlich werden alle **freizugebenden Rechnungen durch das Vieraugenprinzip freigegeben**. Zudem übermitteln wir seit der Legislatur unseres aktuellen Finanzvorstandes **quartalsweise unsere Finanzberichte an die Steuerberaterin**. Bereits in der ehemaligen Vorstandskonstellation unternahmen wir, ohne akuten Verdacht oder Hinweise, Versuche, Strukturen und Kontrollinstanzen aufzubauen, die eine Veruntreuung von Geldern verhindern können, diese Bestrebungen wurden jedoch abgeblockt und als nicht notwendig erachtet. Dies war einer der Gründe, weshalb ein Vorstandswechsel angestrebt wurde.

Wir hatten euch bereits im Mai die volle Transparenz versprochen und an diesem Versprechen möchten wir festhalten:

Der Vorstand lädt alle interessierten Mitglieder zu separaten Online-Terminen ein. Hierbei wird der gesamte Vorstand für seine Mitglieder in dieser Situation da sein, Rede und Antwort stehen sowie ein niederschwelliges Angebot anbieten für jene, die bei der Vollversammlung nicht live dabei sein konnten.

Termine via Zoom:

- 03.01.2024, 19 Uhr
 - 22.01.2024, 19 Uhr
 - 27.02.2024, 19 Uhr
- Den Einladungslink zum Zoom-Meeting erhaltet ihr vorab per E-Mail.**

Weitere Maßnahmen und Entwicklung seit Amtsantritt

Aufgrund des Fehlbetrages und Verbindlichkeiten aus dem Jahr 2022, mussten wir zu Beginn 2023 einige harte Entscheidungen treffen und viel Arbeit investieren. Die Erstellung der Zahlungsaufforderungen für das Jahr 2022 erwies sich auf Grund einer unübersichtlichen Datenlage als schwierig.

Wir konnten trotzdem gut **30% ausstehender Beiträge aus 2022 erfolgreich einfordern** und in diesem Zuge auch unseren Mitgliederbestand bereinigen. Mitglieder, welche ihre Beiträge nie bezahlt hatten, konnten wir bei ERGO und Rechtsdepesche abmelden, wodurch wir Geld einsparen konnten. Wir konnten den Haushalt um nicht ganz 20.000 Euro entlasten. Durch **Neustrukturierung in der EDV, Mitgliederverwaltung und die regelmäßige Kontrolle der Rücklastschriften konnten wir den Haushalt für 2023 um ca. 26.000 Euro entlasten**. Außerdem haben wir unsere Mitgliederverwaltung inklusive der Finanzverwaltung auf eine **neue, zuverlässigere Software** umgestellt. Leider erfüllt die Software noch nicht alle unsere Bedürfnisse. Gerade das Mahnverfahren gestaltet sich als sehr zeitaufwendig. Um dieses Verfahren zu vereinfachen und abzusichern ist zum Jahreswechsel die **Umstellung auf ein neues Programm geplant**, welches dann auch automatisiert die offenen Posten verwaltet. Daneben konnten wir durch die **Erstellung des Portals für SEPA-Mandate** eine deutliche Steigerung der Lastschriftmandate und damit die sicheren Einnahmen steigern. Die internen Strukturen wurden durch **Verfahrensanweisungen, Vorgaben zur Kontrolle von Ausgaben** schon ab Mai 2023 unter Aufsicht des gesamten Vorstandes aufgestellt. Außerdem gab es durch unser **neues Datacenter** nun die Möglichkeit, Daten und Dokumente zentral zu sammeln und für alle sichtbar zu verwalten. Zur Absicherung erhielten **zwei weitere Vorstandsmitglieder Kontovollmachten zu Kontrollzwecken**.

Geschäftsjahr 2023 und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 können wir gute Zahlen präsentieren. Wir haben ein positives Ergebnis erzielt. Wir konnten eine Streikkasse aufbauen und füllen und Altlasten in Höhe von über 30.000 Euro abbauen. Wir haben stabile Einnahmen von voraussichtlich 285.000 Euro zum Jahresende und Ausgaben von ca. 275.000 Euro. Wir haben es geschafft, Rücklagen in Höhe von knapp 10.000 Euro zu bilden und die Streikkasse ist bisher mit ebenfalls mehr als 12.000 Euro gefüllt. In Anbetracht der

Tatsache, dass wir Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr in Höhe von 30.000 Euro abgezahlt haben, ist das ein sehr gutes Ergebnis.

Tabelle 2 Vorläufiger Geschäftsbericht 2023

Ausgaben	in Euro	Einnahmen	in Euro
Beglichene Ausstände aus 2022	31.375,00	Mitgliedsbeiträge	Ca. 285.000,00
ERGO Arbeitsrechtsschutzversicherung	Ca. 98.869,97	Noch erwartete Mitgliedsbeiträge	Ca. 21.790,00
Rechtsdepesche (RDP G&S) Mitgliedermagazin	Ca. 62.885,00		
Werbung (Interne & Externe Kommunikation)	Ca. 16.000,00		
Reisekosten	Ca. 7000,00		
Rückbuchungen	Ca. 3.500,00		
Gehalt Mitarbeiter	Ca. 7.500,00		
Verwaltungskoten (Porto, Rechtsberatung, Versicherungen etc.)	Ca. 8.500,00		
Strato (Website, E-Mail)	Ca. 300,00		
Roomtrix (Grafikdesign)	1.708,00		
Rapidmail (Newsletter etc.)	Ca. 700,00		
Kontoführung	Ca. 7.500,00		
Cortina (Datenschutz)	Ca. 6.000,00		
Vollversammlung/Klausurtagung	Ca. 12.000,00		
Streikkasse	Ca. 12.000,00		
Summe	Ca. 275.837,97		Ca. 285.000,00
Bilanz	+ 9.162,03		

Aktueller Kontostand (28.11.2023): 11.812,56 Euro **Streikkasse:** 12.195,47 Euro

Für das Jahr 2024 möchten wir den BochumerBund weiter auf eine solide Basis stellen und unsere geschaffenen Strukturen weiter ausbauen und verbessern. Wir streben einen zuverlässigeren Eingang der Mitgliedsbeiträge an und die Streikkasse wird weiter befüllt werden. Gleichzeitig gehört die Steigerung der Einnahmen sowie

weiter ein gesundes Maß an Ausgaben zu unseren Zielen 2024. Wir möchten im neuen Jahr einen größeren finanziellen Spielraum, damit wir größere Schritte zur Erreichung unserer Ziele gehen können.

Ermäßigte Mitgliedsbeiträge

Damit wir diesen finanziellen Spielraum erreichen können, wollen wir die ermäßigten Mitgliedsbeiträge auf ein faires Niveau anheben. Künftig ist es außerdem notwendig, dass Mitglieder mit ermäßigten Beiträgen jährlich Nachweise erbringen. Zuvor wurde dies nicht kontrolliert. Da wir aber bestrebt sind, unsere Finanzen stabil zu halten sowie für faire Verhältnisse zu sorgen, haben wir auch hier Maßnahmen ergriffen. Aktuell wird jedes ermäßigte Mitglied mit 5 Euro subventioniert. Das beschneidet unseren Handlungsspielraum extrem. Eine Erhöhung ist auch deshalb sinnvoll, um kostendeckend arbeiten zu können, so wird die Streikkasse zum Beispiel nur durch reguläre Beiträge gefüllt. Um uns nicht weiter zu beschneiden, haben wir deshalb auf unserer Vollversammlung empfohlen und beantragt, den reduzierten Mitgliedsbeitrag von 4 Euro auf 8 Euro monatlich zu erhöhen.

Abbildung 3 Gegenüberstellung Kosten und Beiträge

Ausgaben monatlich pro Mitglied	In Euro	Beiträge regulär in Euro	Beiträge ermäßigt in Euro
ERGO	4,2	12,5	4
Rechtsdepesche	2,3		
Laufende Kosten	2,5		
Summe	9	12,5	4
Bilanz		+3,5	-5

Das bedeutet, 570 reguläre Mitgliedsbeiträge finanzieren aktuell die ermäßigten Mitglieder bzw. ein Drittel der regulären Beiträge werden zur Subvention der ermäßigten Mitgliedsbeiträge verwendet. Wir freuen uns deshalb, dass der Antrag angenommen wurde. Alle betreffenden Mitglieder werden durch uns gezielt über die Erhöhung informiert.

Anstimmung zu dem Antrag "Reduzierte Beiträge"

Der Bundesvorstand beantragt gemäß dem einstimmigen Vorstandsbeschluss der Vorstandssitzung vom 23.10.23 eine Erhöhung der reduzierten Beiträge auf 8.00 Euro im Monat, um Kostendeckung in diesem Bereich zu erreichen.

Bearbeiten Papierkorb 22 Stimme(n) registriert von 22 Wähler(n). Letzte Stimme 3 minutes ago

Nachricht!

Abstimmungen sind nicht mehr erlaubt bei dieser Abstimmung

* Ich stimme zu (22 stimmen / 100%)

* Ich stimme dagegen (0 stimmen / 0%)

* Ich enthalte mich (0 stimmen / 0%)

Stimmen Zeitlinie

Abbildung 4 Abstimmungsergebnis Antrag "Reduzierte Beiträge"

Interne Kommunikation

Die Interne Kommunikation ist unser Fachbereich rund um die Mitglieder. Mit in das Aufgabengebiet des Ressorts fällt die Mitgliederverwaltung, der Newsletter, die Vertrauenspersonen, die Verwaltung des Infomaterials und unserer Postfächer.

Postfach

Verwaltet werden das info@bochumerbund.de-Postfach sowie das normale Postfach in Bochum. Das Ressort beantwortet unter Leitung von Müzeyyen Tröster und durch Katrin Liegmann alle dort eingehenden Fragen oder leitet sie an die entsprechenden Stellen weiter, beispielsweise:

- Rechtsfragen und Rechtsberatung
- Vermittlung von Referenten für Informationsveranstaltungen rund um den BochumerBund, z.B. Anfragen von Berufsfachschulen oder zu Personalversammlungen
- Kündigungen

Alle dort eingehenden wichtigen Dokumente werden zur Nachvollziehbarkeit und Transparenz gesichert und Post archiviert. Auch der Versand von Briefsendungen wird übernommen.

In der Vergangenheit kam es gerade in diesem Bereich häufig zu Versäumnissen oder verzögerten Rückmeldungen, dies haben Mitglieder uns immer wieder rückgemeldet. Wir freuen uns daher, dass wir seit Amtsantritt durch viel Engagement,

neue Aufgabenverteilungen und einige Neustrukturierungen diese Abläufe effektiver und zuverlässiger gestalten können. Anfragen werden nun deutlich schneller bearbeitet und wir erleben eine höhere Mitgliederzufriedenheit.

Mitgliederverwaltung

Auch bezüglich der Mitgliederverwaltung gab es früher häufig Beschwerden von Mitgliedern, weshalb wir seit Amtsantritt einige Maßnahmen ergriffen haben, um eine ordentliche und mitgliederorientierte Verwaltung sicherzustellen. Die Mitgliederverwaltung ist ein wichtiger Kernprozess unserer Organisation, ohne eine korrekte Datenlage und eine gute Betreuung unserer Mitglieder ist der Aufbau einer Gewerkschaft nicht denkbar. Daher legen wir großen Wert auf diesen Bereich. Darunter fallen folgende Aufgaben, welche durch Müzeyyen Tröster und Katrin Liegmann übernommen werden:

- Einpflegen neuer Mitgliedsanträge in das Mitgliederprogramm
- Bearbeiten eingehender Kündigungen im Mitgliederprogramm und Auspflegen der Daten
- Aktualisierung und Versand von Mitgliederlisten an die Arbeitsrechtsschutzversicherung der ERGO und an das Mitgliedermagazin des G&S-Verlags
- Anfragen zur Mitgliedschaft und Mitgliederbetreuung
- Digitalisierung von Dokumenten

Auch die Mitgliederentwicklung im Auge zu behalten ist Aufgabe der Internen Kommunikation. Seit Juli 2023 können wir folgende Entwicklung beobachten:

Tabelle 3 Mitgliederentwicklung

	Juli	August	September	Oktober	November
Eintritte	18	28	19	33	25
Austritte	28	21	13	37	26

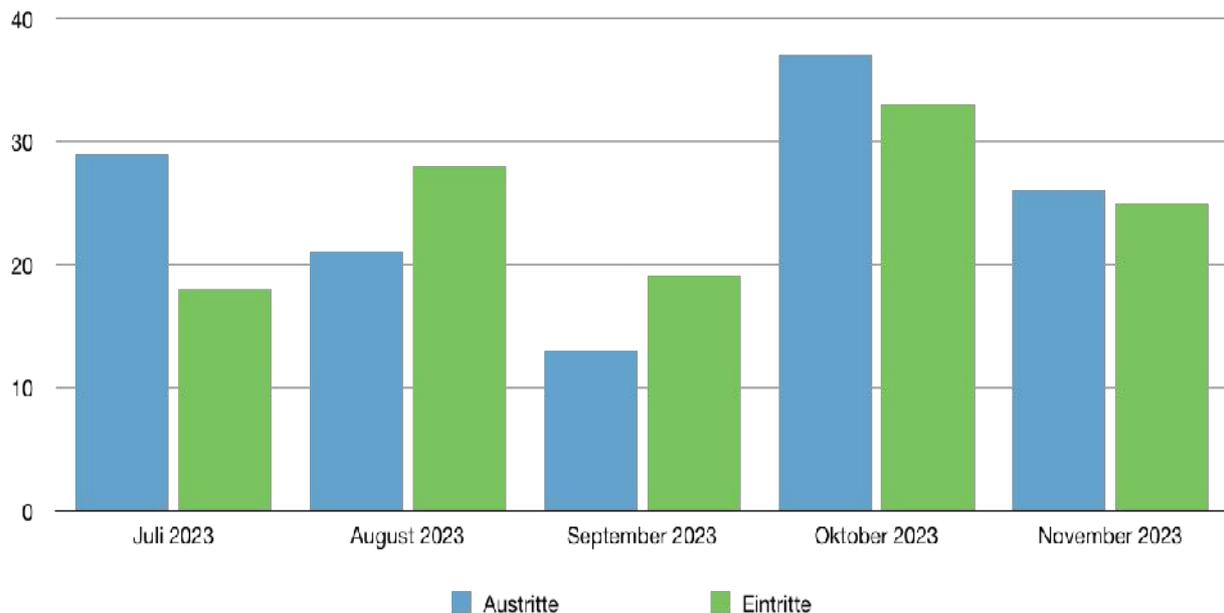


Abbildung 5 Mitgliederentwicklung Diagramm

Diese Entwicklung möchten wir gerne für euch einordnen:

Die Austritte im Juli verbinden wir mit den Unstimmigkeiten im Vorstand zu dieser Zeit bzw. den Nachwirkungen des Vorstandswechsels und der negativen öffentlichen Außenwirkung der vorangegangenen Wochen. Die hohe Zahl an Austritten im Oktober sehen wir in unseren Maßnahmen zur Strukturierung der Mitglieder und deren Beiträgen. In dieser Zeit forderten wir diejenigen Mitglieder, welche ermäßigte Beiträge bezahlen, das erste Mal auf, einen Nachweis über ihre Ausbildung oder ihr Studium bei uns einzureichen. Einige werden daraufhin den regulären Betrag bezahlen, einige kündigten aber auch.

Grundsätzlich wollen und müssen wir die Zahl der Neueintritte steigern. Dazu haben wir bereits einige Maßnahmen (Vertrauenspersonen, Gremien, Werbung, Flyer, SocialMedia, Messen ...) ergriffen und weitere sind geplant. Die meisten Eintritte von Mitgliedern basieren allerdings auf dem persönlichen Austausch – das heißt, wenn ihr im Betrieb mit Kolleginnen und Kollegen sprecht, hilft uns das am allermeisten.

Unsere aktuelle Mitgliederzahl (Stand 30.11.2023) beläuft sich auf 2144 Personen.

Hierzu gilt ergänzend zu sagen, dass der weitere Rückgang der Mitgliederzahlen größtenteils darauf zurückzuführen ist, dass wir sehr viele Bereinigungen in der Verwaltung vornehmen mussten. Neben der mangelhaften Dokumentation in der Mitgliederverwaltung gab es auch viele Mitglieder, welche ihre Beiträge nie bezahlt hatten. Diese haben wir seit Amtsantritt identifiziert und angeschrieben. Diejenigen, die trotz mehrmaligen Zahlungsaufforderungen ihre Rückstände nicht beglichen haben, mussten wir aus unserer Liste entfernen. Durch diese Aufräumarbeiten können wir nun aber mit realen Mitgliederzahlen arbeiten und planen.

Newsletter

Wir freuen uns, dass wir einen regelmäßig erscheinenden Newsletter etablieren konnten. Dieser wird bisher durch Doreen Schork erstellt, sie übernimmt Recherche, Gestaltung sowie den Versand. Aktuell befindet sich ein weiteres Mitglied in Einarbeitung in diesem Bereich. Doreen Schork wird dann vermehrt in der Mitgliederverwaltung und -betreuung mitwirken.

Uns ist es wichtig, dass ihr euch mitgenommen und gut informiert fühlt. Außerdem bietet der Newsletter eine niederschwellige Möglichkeit der Kontaktaufnahme, wir erhalten immer wieder Rückmeldungen direkt auf den Newsletter hin. Auch Aufrufe zur aktiven Mitarbeit können wir so gut an euch richten und wir freuen uns, dass wir dadurch unser Team vergrößern konnten.

Vertrauenspersonen

Die Arbeit von Vertrauenspersonen in den Betrieben ist für uns von unschätzbarem Wert. Sie repräsentieren unsere Gewerkschaft, sind Bindeglieder zu anderen Mitgliedern und stehen für deren Fragen zur Verfügung, werben neue Mitglieder und sind teilweise in Gremien vertreten.

Uns war wichtig, diese engagierten Personen einzubinden und ein Netzwerk mit ihnen aufzubauen. Bei Amtsantritt gab es hierzu kaum nennenswerte Strukturen oder eine Übersicht, wer bereits Vertrauensperson ist. Die Koordination und Leitung der Vertrauenspersonen wurde dann durch Frank Möller übernommen. Dieser erstellte eine Verfahrensanweisung, damit erste Strukturen und eine gemeinsame Basis entstehen können. Er konnte die Personen erfassen und gilt als fester Ansprechpartner für alle Belange der Vertrauenspersonen. Außerdem konnten wir nun regelmäßige Online-Meetings etablieren, welche jeden dritten Mittwoch im Monat stattfinden und dem gemeinsamen Austausch dienen. In Zukunft ist es unser nächstes Ziel, Schulungsmöglichkeiten für Vertrauenspersonen aufzubauen und diese in ihrer Arbeit noch mehr zu unterstützen.

Verwaltung Informationsmaterial

Das Informationsmaterial, welches die Externe Kommunikation erstellt hat, wird durch die Interne Kommunikation verwaltet und weiter verteilt. Hierzu gehört die Bestellung und Abholung bei der Druckerei, die Lagerung sowie die Logistik von Verpackung und Versand an Mitglieder und Interessierte.

Im Juni/Juli erhielten wir besonders viele Anforderungen von Materialien, dies bringen wir mit dem veröffentlichten neuen Design und der Werbung dazu in Verbindung. In den Folgemonaten nahm die Zahl ab. Folgend ein Überblick über die Anfragen für Informationsmaterial seit Amtsantritt:

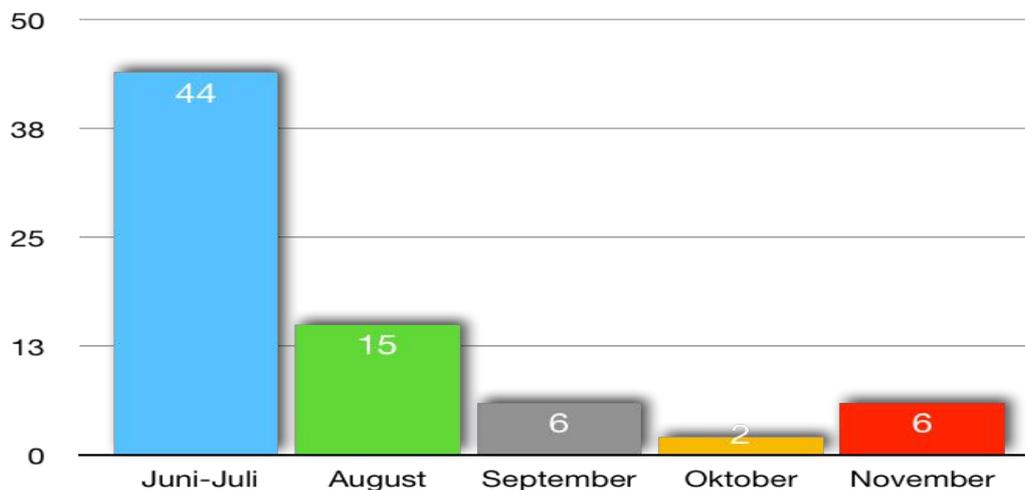


Abbildung 6 Anforderungen von Informationsmaterial

Ausblick 2024

Auch im neuen Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Zum Beispiel gehört zu unseren Zielen, Verfahrensanweisungen für verschiedene Workflows zu erstellen:

- Standardbriefe
- Einpflegen von Neumitgliedern
- Auspflegen bei Kündigungen
- Schnelle Bearbeitung von Anfragen über die Postfächer

Die Verfahrensabläufe mit den Vertrauenspersonen sollen weiter optimiert werden. Für einen reibungslosen Ablauf soll außerdem ein regelmäßiger, digitaler Austausch zwischen Interner Kommunikation und Finanzressort stattfinden. Das Team der Mitgliederverwaltung möchte sich neben dem digitalen Austausch mindestens einmal im Monat direkt in Bochum treffen. Auch die Organisation von lokalen Austauschmöglichkeiten für Mitglieder möchten wir andenken und etablieren. Insgesamt möchten wir unsere personellen Ressourcen ausbauen und Arbeitsprozesse optimieren. Dazu laufen in den nächsten Wochen weitere Gespräche mit Mitgliedern, welche ihre Unterstützung angeboten haben.

Hier ein grober Überblick über den durchschnittlichen wöchentlichen Zeitaufwand der Teammitglieder der Internen Kommunikation (im Ehrenamt):

- | | | | |
|-------------------|----|--------------------|-----|
| • Katrin Liegmann | 6h | • Frank Möller | 6h |
| • Doreen Schork | 3h | • Müzeyyen Tröster | 16h |

Externe Kommunikation

Struktur

Die Externe Kommunikation ist unser Fachbereich rund um die Öffentlichkeitsarbeit unter der Leitung von Mira Wagner. Zu den Aufgaben gehören:

- Pressearbeit
- Social Media (Recherche, Posting-Erstellung, Accountverwaltung)
- Lobbyarbeit
- Edukation (Schulbesuche, Aufklärungsveranstaltungen)
- Webseite
- Krisenkommunikation
- Events (Kongresse, Veranstaltungen)
- Medienauftritte (Podcasts, Dialoge, TV)
- Strategieentwicklung (Mitgliederentwicklung)
- Kampagnenplanung
- Materialerstellung

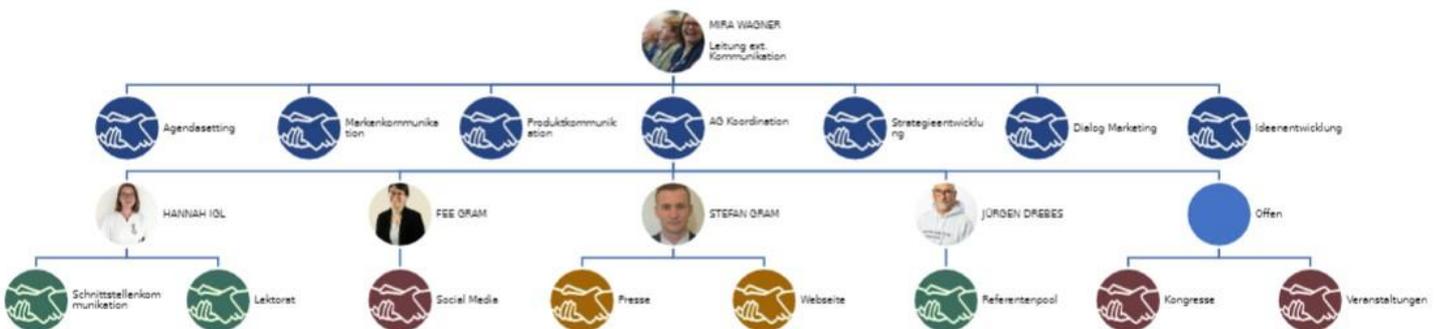


Abbildung 7 Organigramm Externe Kommunikation

Von Januar bis Oktober 2023 übernahm Selina Mooswald die Leitung, aufgrund ihrer Position als Bundesvorsitzende übernahm dann Mira Wagner diese Stelle.

Zum Organigramm ist zu ergänzen, dass Kongresse und Veranstaltungen natürlich bedient werden, es gibt aktuell nur noch keine hauptverantwortliche Person für diesen Bereich.

Das Kernteam besteht aus Fee Gram, Stefan Gram, Jürgen Drebes, Marcus Jogerst-Ratzka, Hannah Igl und Selina Mooswald, welche das Ressort über 11 Monate gemeinsam aufgebaut haben. Außerdem sind aktuell zwei weitere Mitglieder aktiv mit dabei. Insgesamt hat das Ressort 16 Mitglieder, jedoch sind nicht alle aktiv.

Erstes Quartal

Es wurden vier verschiedene Kodizes ausgearbeitet (Kommunikationskodex, Verhaltenskodex, Einheitliche Sprache, Kodex Online-Meeting), die uns ressortübergreifend als gemeinsame Orientierung und Basis in der täglichen Arbeit dienen.

Des Weiteren wurden viele interne Strukturen aufgebaut. Hierzu gehört, dass alle Social Media Kanäle reaktiviert wurden und personenunabhängige Zugänge erhalten haben, damit es bei Personalwechseln nicht zu Zugriffsproblemen kommt. Da es zu Beginn einen hohen Personalwechsel im Ressort gab, war Teambuilding ein großes Thema und wir freuen uns, dass wir mittlerweile eine stabile Abteilung haben, die problemlos Hand in Hand arbeitet. Wir befassten uns außerdem mit der Markenbildung und erstellten neues Informationsmaterial. Die beiden neuen Flyer zum BochumerBund und zur Berufspolitischen Vertretung in Deutschland kamen erfreulicherweise sehr gut an.

Zweites Quartal

Nachdem die ersten Schritte gemacht waren, vertiefte die Abteilung in einem sechsstündigen Workshop ihre Teamkultur und arbeitete an der weiteren Strategie. Für den Besuch von Messen investierten wir in einen neuen Messestand inklusive Messetresen. Auch erarbeiteten wir zusätzliche Materialien wie Infomaterial für die Betriebsratswahlen in Lübeck, Postkarten, Poster, Sticker und Handzettel. Als besonderes Merchandise-Produkt wurden Jutebeutel designt. Für unsere Flyer entwarfen wir ein Inlay mit unserem Mitgliedsantrag, damit diese gemeinsam ausgegeben werden können. Auch an der Etablierung des monatlichen Newsletters wirkten wir mit und leisteten Vorarbeit zu einer geplanten Kampagne, die 2024 starten soll.



Drittes Quartal

Im Oktober waren wir auf dem Deutschen Pflorgetag in Berlin vertreten und konnten den BochumerBund dort gut präsentieren. Wir arbeiteten intensiv an der Erstellung unserer neuen Website und posteten unser erstes Video auf unserem neuen Youtube-Kanal. Der monatliche Fachinput zum BochumerBund und der Berufspolitischen Vertretung in Deutschland entstand, dieser ist offen für alle Interessierten

und findet digital über Zoom statt. Wir positionierten uns zu den laufenden Tarifverhandlungen und waren durch Marcus Jogerst-Ratzka im ZDF Mittagmagazin und den 20 Uhr Nachrichten zum Thema Fachpersonal aus dem Ausland zu Gast.

Viertes Quartal

Aktuell arbeiten wir an den Recherchen zu weiterem Infomaterial zu arbeitsrechtlichen Fragen sowie der Gremienvertretung (Betriebsrat, Personalrat, Mitarbeitervertretung) in Betrieben. Auf Social Media gestalteten wir einen täglichen Adventskalender. Marcus Jogerst-Ratzka war in einem Podcast zu Gast, eine weitere Folge mit Mira Wagner und einem Podcast aus der Pflegebranche läuft und wir stecken in den Vorbereitungen für einen eigenen Podcast. Mit Blick auf das neue Jahr läuft derzeit außerdem die Planung der Kongresse und Veranstaltungen und eigener Kampagnen.

Über das gesamte Jahr hinweg recherchierten wir und positionierten uns in Pressemitteilungen zu aktuellen Themen rund um die Pflegeprofession. Diese sind jederzeit auf unserer Website nachzulesen.

Rückblick in Zahlen

- 108 Social Media Posts
- 31 Pressemitteilungen
- 14 Informationsveranstaltungen
- 3 Podcasts
- 2 Kongresse
- 1 TV-Auftritt

EDV

In Zeiten der Digitalisierung ist die EDV aus Organisationen nicht mehr wegzudenken. Im Januar 2023 gründeten wir deshalb das Ressort der EDV, außerdem war es ein Ziel, eine Trennung zwischen Positionen (wie dem Vorstand) und Zugriffen (Passwörter, Serverzugänge) zu schaffen. Seitdem leitet das Ressort Thomas Goldbach und unterstützt den BochumerBund damit in diversen Bereichen. Neben der reinen Technik ist das Ressort auch eine unverzichtbare Komponente für effiziente Abläufe, den Datenschutz und eine reibungslose Zusammenarbeit über ganz Deutschland und darüber hinaus.

Aufgaben

Zu den Aufgaben des Ressorts gehören insbesondere:

- Pflege von Zugängen und Servern
- Anlage, Bearbeitung und Löschung von E-Mail-Konten
- Überprüfung der Postfächer auf Größe und Füllstand
- Regelmäßige Aktualisierungen auf den Servern
- Unterstützung von Mitgliedern, Ressortleitungen und Vorstand rund um das Thema EDV
- Unterstützung im Bereich Druckvorstufe
- Pflege der Webseiten
- Füllung der Webseite mit Inhalt (Pressemittelungen)
- Recherche zu Digitalisierung und EDV (digitale Zertifikate)
- Entwicklung von Lösungen für die Arbeit im Vorstand und mit den Mitgliedern

Ressort in Zahlen

Zusammenfassend betreut das Ressort derzeit

- 3 Webseiten im Produktivstatus (Serverstandort Deutschland)
- 1 Webseite im Entwicklungsstatus (Serverstandort Deutschland)
- 1 Nextcloudserver im Produktivstatus (Serverstandort Deutschland)
- 1 Talk-/Kommunikationsserver als Entwicklungsumgebung selbst gehostet durch die EDV

Ausblick – Strategie 2024

Wie ihr seht, haben wir in viereinhalb Monaten viel Strecke zurückgelegt. Wir konnten ein stabiles Fundament schaffen für unsere Arbeit in den kommenden Jahren. Abschließend möchten wir euch einen Ausblick auf das neue Jahr 2024 geben.

- Um die Werte des BochumerBund noch deutlicher zu machen und um unsere gemeinsame Haltung zu bestärken, möchten wir gemeinsam mit den Mitgliedern ein **Leitbild** erarbeiten.
- Ein großes Ziel für das kommende Jahr ist die **Vereinseintragung**, für welche die Weichen bereits gestellt wurden.
- Als Ergänzung zu unserer neuen Satzung möchten wir eine **Finanzordnung** erstellen, um die in diesem Bereich entstandenen Strukturen zu untermauern, transparent zu machen und zu schützen.
- Die **Mitgliedergewinnung** wird konstant ein zentraler Arbeitsschwerpunkt bleiben. Hierzu möchten wir unsere Kampagne umsetzen und unsere

Sichtbarkeit insgesamt verstärken. Insbesondere in Schulen und Betrieben möchten wir präsenter werden.

- Die **Mitgliederverwaltung** soll weiter optimiert werden, hierfür ist der Umstieg auf ein **neues Programm** geplant. Dadurch soll die Verwaltung von offenen Posten und das Mahnwesen automatisiert werden und die Kontinuität bei den Mitgliedsbeiträgen verbessert werden.
- Hierzu gehört neben dem Aufbau eines **Referentenpools** auch, dass wir unsere **Vertrauenspersonen** mehr unterstützen und ein **Schulungskonzept** für sie entwickeln möchten. Die Erarbeitung der neuen Flyer zu Arbeitsrecht und Gremienvertretung ist uns in diesem Zusammenhang ebenso wichtig.
- Wir möchten uns und unsere Mitglieder gut auf die nächsten **Personalratswahlen** vorbereiten und gemeinsam eine Strategie entwickeln.
- Die **Tarifkommission** soll gestärkt werden und wieder eine Leitung erhalten, hierzu suchen wir Mitglieder, welche sich beteiligen wollen.
- Für unsere Materialien (Flyer, Messestand usw.) möchten wir ein separates **Lager** einrichten, um die Verwaltung zu erleichtern.
- Um stets eine vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander zu fördern, möchten wir eine **Clearingstelle** einrichten, welche bei möglichen Konflikten oder Differenzen vermitteln, beraten oder schlichten kann. Wir möchten eine möglichst neutrale Stelle anbieten, an welche sich alle Mitglieder bei Anliegen wenden können.
- Wir möchten unsere Mitglieder auch außerhalb der Mitgliederversammlung bestmöglich in Entscheidungsprozesse einbeziehen und eine Aktive Gewerkschaft sein, die zum Mitmachen einlädt. Die Wahrnehmung des **Mitbestimmungsrechts unserer Mitglieder** möchten wir gezielt fördern. Hierzu wollen wir auf unserer neuen Homepage einen geschützten Bereich anbieten, über welchen sich unsere **Mitglieder an Beschlüssen per Umlauf beteiligen** können.
- Unser **Netzwerk** möchten wir gut pflegen und stetig erweitern, hierzu treten wir in Kontakt mit diversen Vertreter:innen der Pflegeprofession und arbeiten an unseren Beziehungen.

Wir blicken gespannt und freudig auf das kommende Jahr mit euch. Gemeinsam sind wir bereit, eine unverzichtbare Komponente in der berufspolitischen Vertretung der Pflegeprofession aufzubauen. Wir danken euch für euer Engagement, euren Mut und euer Durchhaltevermögen – **eigene Profession, eigene Gewerkschaft.**



BochumerBund

Impressum

Herausgeber: BochumerBund, Postfach 130117, 44750 Bochum

E-Mail: info@bochumerbund.de

www.BochumerBund.de

V.i.S.P.: Marcus Jogerst-Ratzka, Bundesvorsitzender des BochumerBund

Text: Hannah Igl

Fotos: eigene Fotografien

Gestaltung: Hannah Igl, www.canva.com

Eine Veröffentlichung des Rechenschaftsberichts des BochumerBund durch Dritte ist medienunabhängig und auch in Auszügen nur mit Genehmigung des BochumerBund gestattet.